

Bognar, Srebrina

Von: CARE DL e.V. [eNews@newsletter.care.de]
An: Bognar, Srebrina
Cc:
Betreff: Myanmar: Dramatischer Bericht vor dem Wochenende/FAQ
Anlagen:

Gesendet: Fr 16.05.2008 14:12



Emergency: Myanmar Letzte Informationen | Mai 2008

"Hungry Season" nennt die burmesische Bevölkerung die Zeit zwischen Mai und Oktober, also zwischen zwei Ernten.

In diesem Mai bekommen diese Worte eine besonders dramatische Bedeutung.

Sehr geehrte Frau Bognar,

die deutschen Online-Spenderinnen und -Spender von CARE haben bereits über 20.000 Euro bereitgestellt - vielen Dank!

Doch das Ausmaß der Katastrophe ist enorm: **CARE bittet deshalb dringend um weitere Unterstützung für die Wirbelsturmpfer in Myanmar.**



Verteilung von Hilfsgütern in Yangon/Bild: CARE©

Wir danken Ihnen für Ihre E-Mails und Fragen. Wir möchten Ihnen heute Antworten und Informationen zu der Katastrophe in Myanmar geben:

Kommt die Hilfe an?

- CARE arbeitet seit 1994 mit 500 lokalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Myanmar. Trotz der verheerenden Zerstörungen beginnen unsere Mitarbeiter bereits wenige Tage nach der Katastrophe mit der Verteilung von Plastikplanen, Wasserreinigungstabletten, Trinkwasser und Reis. Wegen der zerstörten Infrastruktur und der beginnenden Regenszeit plant CARE den Einsatz von Booten bei den Hilfsarbeiten.

Kooperiert die Regierung und kooperiert CARE mit der Regierung?

- Das Ministerium für Nationale Planung und Wirtschaftliche Entwicklung hat erklärt, dass die Verteilung von Hilfsgütern durch lokale Organisationen erfolgen kann. Das gilt auch für lokale Mitarbeiter internationaler Organisationen wie CARE. Als politisch neutrale Hilfsorganisation steht für CARE in erster Linie die schnelle Hilfe für die betroffenen Menschen im

So können Sie persönlich helfen:

Mit **19 Euro** helfen Sie 8.000 Liter Wasser für die Opfer des Zyklons zu reinigen.

70 Euro kosten Hilfspakete, bestehend aus Decken, Geschirr und Hygieneartikeln für zwei Familien.

» Online spenden

CARE Deutschland-Luxemburg e.V. ist Träger des Transparenzpreises 2007.

Mehr Informationen unter

www.care.de



Verteilung von Reis/Bild: CARE©

Vordergrund.

Gibt es genug Spenden?

- Nein. Bisher reichen die privaten Spenden leider nicht aus.

Wann beginnt der Monsun?

- Der Monsun wird in den kommenden Wochen einsetzen. Das wird unsere Arbeit erheblich erschweren. Umso wichtiger ist es, jetzt alles daran zu setzen, weiter zu arbeiten.

Wie sieht es mit den Lebensmittelvorräten im Land aus?

- Außer auf Vorratsrestbestände in Myanmar greift CARE auf Vorräte in den Nachbarländern zurück. CARE kooperiert auch mit anderen Hilfsorganisationen vor Ort, um den verletzten, hungrigen und obdachlosen Menschen schnell zu helfen.

Jüngste Schätzungen deuten darauf hin, dass 130.000 Bauernfamilien in der Irrawaddy-Delta und 117.000 in der Yangon- Delta durch den Zyklon alles verloren haben. Der Ernteausfall wird auf rund 718.000 Tonnen Reis, und die vernichteten Vorräte- auf 585.000 Tonnen geschätzt.

Wie haben sich die Lebensmittelpreise in Myanmar entwickelt?

- Ein Beispiel: Eine Tonne Reis kostete in Bangkok vor der Katastrophe 168 bis 194 Euro, heute etwa 645 Euro. (Quelle: Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen).

Bitte spenden Sie für die Zyklonopfer in Myanmar.

Danke für Ihr gesellschaftliches Engagement und Ihr Interesse.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende.

Freundliche Grüße aus Bonn
Das Team von CARE Deutschland-Luxemburg

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Dreizehnmorgenweg 6, 53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 97563-0
Fax: +49 (0)228 97563-51
www.care.de,
info@care.de

Spendenkonten:

Kto-Nr: 4 40 40,
BLZ: 370 50 198 (Sparkasse KölnBonn)

Kto-Nr: 8 80 80,
BLZ: 100 900 00 (Berliner Volksbank)

Das ist kein Newsletter.

Der Versand dieser Mail ist für CARE kostenfrei.
Mit freundlicher Unterstützung der optivo GmbH



[Zur CARE Homepage](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

© 2008 CARE Deutschland-Luxemburg e.V.